

### **Gemischte F-Jugend steigert sich**

Mittwoch, 24.04.2013: Es war ein Auftakt mit Pannen. Erst trafen die Trikots und Hosen für die F- Jugend vom NHV Concordia für das Turnier beim HC Leipzig am Samstag (20. April 2013) nur fünf Minuten vor Beginn ein. Dann versagte bei der Begrüßung durch die Gastgeber in der kleinen Arena das Mikrophon: Der Akku hatte seinen Geist aufgegeben. Dafür waren die Akkus der Spielerinnen und Spieler der fünf Teams - neben NHV Concordia und HCL waren das der HSV Mölkau, der SC Markranstädt und der SC DHfK Leipzig - voll aufgeladen. Die Zuschauer sahen packende Begegnungen in der Bezirksliga und eine Delitzscher Mannschaft, die sich, obwohl von der Körpergröße eher im Nachteil, beachtlich schlug. So gab es gegen den Nachwuchs des HCL ein 6:6 Unentschieden, gegen den Tabellenzweiten Markranstädt ein knappes 5:8 - das zeigt die Fortschritte der Delitzscher. Bei den vorangegangenen Partien hatten die Markranstädter deutliche Siege eingefahren. Trainerin Andrea Lohse war mit der Leistung somit zufrieden. „Ihr habt toll gekämpft“, lobte sie die Mannschaft. Sie tritt am 11. Mai beim SC DHfK zum letzten Turnier in der laufenden Saison an.

### **Männer Sachsenliga: Erweckungserlebnis zum Schluss**

Montag, 22.04.2013: NHV Concordia Delitzsch - SG LVB II 30:26 (14:15)

Eine ordentliche Halbzeit hat den Mannen des NHV Concordia Delitzsch gereicht, um die Vizemeisterschaft der Handball-Sachsenliga klarzumachen. Mit 30:26 (14:15) bezwang das Team von Trainer Michael Schneider am Sonnabend vor fast vollen Becker- Hallen-Rängen die SG LVB Leipzig II. Als das letzte Signalhorn der Saison verklungen war, platzte NHV-Kapitän Matthias Juknat endlich mit der Wahrheit heraus. "Von der Sache her wollten wir schon nach oben. Auch wenn wir uns nach außen hin zurückgehalten haben." Inoffiziell lautete das Ziel also doch Aufstieg. Der ist jetzt um ein Jahr verschoben. Wirklich sauer war der Capitano deswegen aber nicht. "Respekt vor der Mannschaft. Auf dem, was wir geleistet haben, können wir aufbauen", sagte Juknat. Aufbauen können er und seine Kollegen allemal auf den zweiten 30 Minuten gegen die LVB-Reserve. Da verschmolzen Spielwitz und konsequente Abwehrarbeit zu einem ansehnlichen großen Ganzen. Zuvor bedurfte es allerdings eines Erweckungserlebnisses. Kurz vor der Pause lagen die Concorden mit drei Toren zurück, kassierten eine doppelte Unterzahl und schienen geradewegs ins Leipziger Gleisbett zu stolpern. Dann aber hielt der eingewechselte David Pulay einen Siebenmeter und geriet für die Gäste fortan zu einem "Paradebeispiel". Beide Mannschaften kamen völlig verändert aus den Kabinen. Delitzsch wollte nun unbedingt seinen Heimimbus wahren, während Leipzig zusehends auseinanderfiel. Nicht zuletzt, weil der überragende Marcus Leuendorf (im Vorjahr noch beim LVB-Drittliga-Team unter Vertrag) heiß lief, auch Harakiri-Würfe unterbrachte. "Es lief einfach gut. Ich hab' sie das ein oder andere mal überlistet", befand der listige Leuendorf anschließend. Und weil die LVB in Halbzeit zwei bis auf den brandgefährlichen David Frenzel offenbar die Weichen falsch gestellt hatte, feierten die Hausherren nach dem Abpfiff ihren Vizetitel ausgelassen inmitten eines kühlen Stromes aus Freibier. Selbst Coach Michael Schneider sah an diesem Freudentag gnädig über die wenig berauschende erste Hälfte hinweg "Da waren wir nicht ganz auf der Platte, aber das kann ich den Jungs nicht verübeln." Und außerdem lief am Ende ja doch alles in die richtige Richtung. Grund: "Ein Handballspiel besteht aus 60 Minuten." Da hatte der Trainer wohl noch ein paar Pfennige für die Phrasensau beiseite geschafft. Ob vor der neuen Saison die Kampfansage gen Aufstieg folgt? In jedem Fall soll der Kader verjüngt werden. Momentan zieren gleich sechs Herren jenseits der 30 den Kader, darunter Schlüsselspieler wie Marcel Ulrich (der übrigens heute 33 wird - Glückwunsch Ulle!), Marcus Leuendorf und eben Matthias Juknat. Schauen wir mal.

Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung

NHV: Neuhäuser (4 Paraden), Pulay (15/1 Paraden); Bräuer, Jungandreas (7/5), Juknat (3), Bönke, Schlichter (6), Doberenz (2), Groeschel, Ulrich (3), Leuendorf (8), Strehle (1), Ludwig

### **Männer Sachsenliga: Bier, Schweiß und ein paar Tränen**

Freitag, 19.04.2013: Da deutet sich ein Trend an: Nachdem schon die Delitzscher Zweitliga-Volleyballer vom GSVE ihre Saison mit Freibier begossen, spendiert morgen auch die Handball-Riege des NHV Concordia zum Abschluss der Spielzeit eine Fuhre Hopfenextrakt. Vorher wollen die Jungs von Trainer Michael Schneider aber noch das Derby gegen die SG LVB Leipzig II gewinnen und damit die Sachsenliga-Vizemeisterschaft deckeln. Ab 18 Uhr rasseln in der Becker-Halle erst die Säbel und dann die Gläser. Normalerweise halten sich die Parallelen zwischen Hand- und Volleyball in Grenzen, doch anno 2013 scheint dies anders. Schließlich ging es für den GSVE vor einer Woche ebenfalls um Rang zwei. Der Gegner hieß, wie sollte es anders sein, Leipzig. Nur vom unglückseligen Ausgang (2:3) dürften sich die Concorden heuer distanzieren. "Wir haben solange für den zweiten Platz gearbeitet, den würden wir gerne behalten", sagt Schneider. Herschenken wird der kecke Aufsteiger LVB das Spiel aber sicher nicht. Die besondere Rivalität zwischen Delitzsch und Leipzig ist schließlich hinreichend dokumentiert - egal ob auf Hand- oder Volleyballparkett. "Ich rechne aber nicht damit, dass die Fetzen fliegen, denn um ganz so viel geht es ja nicht", meint Schneider. Vor zwei Jahren sah die Angelegenheit schon etwas anders aus, da kämpften beide Mannschaften um den Aufstieg in die Sachsenliga. Mit dem besseren Ende für die tapferen Schneiderlein, die damals noch als SC DHfK Leipzig II firmierten. Wenig später übten NHV und DHfK den Schulterchluss, machen seitdem im Männerbereich gemeinsame Sache. Doch genug des Hintergrunds, zurück zum Tagesgeschäft. Der Concordia-Trainer rechnet mit einer "engen Kiste, die wir so schnell wie möglich für uns entscheiden wollen". Beim 25:20 Anfang Dezember (2012) in Leipzig klappte das dank solider Abwehrarbeit ganz gut. Lläuft es morgen ähnlich reibungslos, sollen die Helden aus der zweiten Reihe vermehrt Einsatzzeiten bekommen, als Lohn für eine feine Saison. "Vizemeister klingt schon sehr angenehm", findet Michael Schneider und lässt der Einfachheit halber zum Schluss den Konjunktiv schonmal weg. Über den Dingen thront derweil seit längerem Einheit Plauen. Auch für den Meister hat der NHV-Trainer ein paar erwärmende Worte. "Wer zwei Spieltage vor Schluss alles klarmacht, steht verdient ganz vorne." Trotz der Niederlage in Delitzsch ...

Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung

### **Männer Sachsenliga: NHV mit der besseren Spielanlage**

Dienstag, 16.04.2013: SG Motor Cunewalde - NHV 24:27 (11:11)

"Es war das erwartet schwierige Spiel", resümierte gestern NHV-Trainer Michael Schneider. Der Kontrahent, SG Motor Cunewalde, rief im letzten Heimspiel der Saison nochmals alles ab, was möglich war, bot den gut 300 Zuschauern eine leidenschaftliche Partie. NHV Concordia Delitzsch nahm den Kampf an, überzeugte mit einer soliden Spielanlage und siegte am Ende mit 27:24 Toren. "Ich denke, wir hatten den stärkeren Willen, das Spiel zu gewinnen", meinte Schneider. In der ersten Halbzeit war die Begegnung nahezu ausgeglichen. Die Gastgeber führten lediglich beim 4:3, danach kamen sie nicht mehr nach vorn. Beim 11:11 wurden die Seiten gewechselt. Die Delitzscher kamen konzentrierter aus der Kabine, legten gleich drei Tore in Folge vor. Dieser Toreabstand hatte lange Bestand. Erst beim 22:22 kamen die Cunewalder heran, schnupperten Morgenluft. Doch so schnell wie sie die Chance auf einen Sieg sahen, so schnell zerplatzten auch die Hoffnungen. Vor allem waren es die NHV-Außen Jan Jungandreas und Jacob Schlichter, die den Cunewalder Motor immer wieder ins Stottern brachten. Zwar gelang ihnen noch das 23:23, auch das 24:24, doch dann zogen die nervenstärkeren Delitzscher nochmals an, profitierten von ihre Athletik und auch von Fehlern der Gastgeber. Die Schneider-Schützlinge traten die Rückreise mit einem Erfolg und zwei Punkten im Gepäck an. NHV Concordia Delitzsch bleibt weiterhin Tabellenzweiter, hat noch eine Zehn-Tore-Differenz zu ZHC Grubenlampe. Das sollte für den Vize-Meistertitel reichen. Das Spiel gegen SG LVB Leipzig II muss allerdings noch gewonnen werden.

Ditmar Wohlgemuth (c) Leipziger Volkszeitung

NHV: Neuhäuser (13 P.), Sarközi (1), Pulay (n.e); Bräuer, Leuendorf (4), Bönke, Strehle, Schlichter (6), Ulrich (4), Doberenz (2), Juknat (1), Jungandreas (10/5), Groeschel

### **Frauen Verbandsliga: Sieg im letzten Auswärtsspiel**

Dienstag, 16.04.2013: HSG Rückmarsdorf - NHV C. Delitzsch 15:20 (6:12)

Die NHV-Frauen reisten am Samstag zum Tabellenzweiten HSG Rückmarsdorf und gewannen dort nach einem hart umkämpften Spiel mit 20:15 (12:6). Mit Siegeswillen und hochmotiviert gingen die Delitzscherinnen ins Spiel, denn auch wenn sie das Hinspiel zu Hause gewonnen werden konnte, waren die Rückmarsdorferinnen durch ihre Schnelligkeit kein einfacher Gegner. Beide Mannschaften agierten in der Abwehr konzentriert, so dass in den ersten Minuten kein Tor erzielt werden konnte. In der folgenden Viertelstunde wechselte man sich auch immer wieder mit der Führung ab (1:2, 4:3, 4:5, 6:5) und das Spiel gestaltete sich weiter offen. Auch wenn die beste Torschützin von Anfang an eine persönliche Manndeckung erhielt, ließen sich die ConCORDinnen davon nicht einschüchtern und alle übernahmen als Team Verantwortung. So konnten Tore von allen Positionen erzielt werden. Die Defensive arbeitete konsequent und es wurde den Gastgeberinnen schwer gemacht zu guten Wurfpositionen zu kommen. Es konnten auch einige Bälle direkt abgefangen und in Kontergegenstöße umgewandelt werden. Dadurch bauten die Gäste ihren Vorsprung immer weiter aus und man konnte eine 6-Tore-Führung mit in die Halbzeitpause gehen. Trotz Euphorie und Freude über diesen deutlichen Abstand, war allen bewusst, dass man sich jetzt auf diesem Polster nicht ausruhen durfte, sondern weiter um jeden Ball kämpfen musste. Die Trainer gaben noch letzte Anweisungen und weiter ging es mit der Partie. So wie die erste Spielhälfte aufgehört hatte, setzte sich die zweite fort. Durch eine gute Abwehrarbeit erkämpften sich die NHV-Frauen immer wieder Bälle und wandelten diese im Gegenzug schnell in Tore um und führten nun mit 15:6. Doch bekanntlich kommt Übermut vor dem Fall und die Gegner waren keinesfalls eine Mannschaft die so schnell aufgibt. Die Phase der Unachtsamkeit von den Delitzscherinnen nutzten die Rückmarsdorferinnen um ihren Rückstand auf 15:12 zu verkürzen. Auch einige 2-Minuten-Strafen und eine rote Karte durch ein unsportliches Foul auf Seiten der ConCORDinnen trugen dazu bei. Jedoch wollten sich die Gäste den Sieg nicht mehr aus den Händen nehmen lassen und spielten nach dem Time-Out wieder konzentrierter. Plötzlich funktionierte das Zusammenspiel in der Offensive auch wieder besser und man nutzte die Torchancen durch konsequente Abschlüsse. Hervorzuheben ist vor allem die Leistung von Torhüterin Julia Lange, welche alleine fünf 7-Meter und auch einige Konter entschärfte und für ihre Mannschaft das ganze Spiel einen starken Rückhalt darstellte. Diese revangierten sich mit insgesamt 20 Treffern, welche ausreichten, um dieses hart umkämpfte Spiel gegen die Frauen aus Rückmarsdorf zu gewinnen. Nach dem Abpfiff fiel die Anspannung bei den Delitzscherinnen sichtlich ab und sie bedankten sich bei allen mitgereisten Fans für die großartige Unterstützung. Zum letzten Heimspiel der Saison am 21.04. um 14 Uhr in der Artur-Becker-Halle sind alle Fans und Handballbegeisterten eingeladen, um die Delitzscher Frauen gegen Glauchau nochmal lautstark zu unterstützen.

NHV: Lange, Rohr, Rauhut; Robitzsch, Grundei (4/2), Zocher (3), Roll (1), Schinköth (5), Warzecha, Schulz (5/1), Maltseva (1), Katzschke (1)

7-Meter: Delitzsch 3/3, Rückmarsdorf 3/8

### **NHV F-Jugend in Markranstädt zu Gast**

Dienstag, 16.04.2013: Das Wichtigste sagte Espen Raab (7). „Es hat Spaß gemacht“, kommentierte der Spieler der gemischten F-Jugend von NHV Concordia Delitzsch nach dem Turnier am Wochenende beim SC Markranstädt. Und in der Tat: Die Ergebnisse der Bezirksliga Leipzig, in der neben dem NHV und Markranstädt noch der DHfK Leipzig, der HSV Mölkau und der HC Leipzig spielen, sind zweitrangig, Spiel und Spaß stehen im Vordergrund der Turniere. Gleichwohl geht es auch um Punkte. Und da liegen die ConCORDen derzeit auf dem vierten Rang, unangefochtener Spitzenreiter ist Mölkau. Die jungen Delitzscher schlugen sich am Wochenende dabei besser. Sie belegten in der Endabrechnung den dritten Platz. „Wir haben uns im Verlauf der Saison deutlich gesteigert“, zeigte sich Trainerin Andrea Lohse zufrieden. „Besonders die Deckung ist besser geworden.“ Was am kommenden Wochenende erneut zu beweisen wäre. Denn da ist der HC Leipzig der Veranstalter des nächsten Turniers. Den Abschluss findet die Saison am 11. Mai, Gastgeber ist dann der SC DHfK.

### **Loberhaie unterwegs: Erfolgreiche letzte Reise**

Sonntag, 14.04.2013: SG Motor Cunewalde - NHV 24:27 (11:11)

O.k., Zweiter ist nicht Erster, aber für das Team und den Fanclub wäre das Erreichen des sächsischen Vizemeistertitels ein toller Erfolg! Damit das auch klappt, ging es am Samstag auf die 186 km lange Fahrt nach Bautzen. Auf der Hinfahrt machten einige Wolkenbrüche die Fahrt echt spannend, aber pünktlich und optimistisch schlugen wir in der schicken Bautzener Schützenhalle auf. Etwas später konnten wir auch die Mannschaft begrüßen (bei der Anreise waren sie schon mal Vizemeister) und dann ging es auch für uns an die mentale Spielvorbereitung. In der Halle konnten wir noch einen alten Bekannten begrüßen, Gabor Pulay war ebenfalls nach Ostsachsen gereist. Dann ging es los und die Zuschauer in der gut gefüllten Halle sahen ein verteiltes Spiel, in dem keine Mannschaft dominieren konnte, auch wenn die Concorden öfter knapp in Führung lagen. Die Delitzscher Abwehr stand über weite Strecken gut, das Problem war die Chancenverwertung. Mehrfach bestand die Möglichkeit, den Gegner deutlich hinter sich zu lassen, die Abschlussquote war jedoch nicht gut genug. Das 11:11 zur Pause entsprach dem Spielverlauf. Wir waren trotzdem optimistisch für die zweite Halbzeit und steigerten noch einmal unsere Anfeuerungsbemühungen mit dem Start zur zweiten HZ. Jetzt zeigten sich zwei Tendenzen, Concordia spielte im Angriff erfolgreicher, vor allem unsere beiden Außen Jacob Schlichter und Jan Jungandreas wurden immer stärker. Bei Cunewalde verlagerte sich das Angriffsspiel immer mehr auf die rechte Seite, dort agierten zwei richtig starke Linkshänder. Das umkämpfte, aber immer faire Spiel wogte weiter hin und her, mit leichten Vorteilen für Delitzsch. In den letzten Minuten gelang es dann unseren Jungs endlich, sich etwas abzusetzen, so dass 1 ½ Minuten vor Schluss der verdiente Sieg feststand. Es zeigte sich auch in diesem Spiel, der Kampf bis zum Abpfiff und größere Kraftreserven sind ein echtes Delitzscher Pfund. Glückwunsch zum Auswärtssieg und am kommenden Samstag in heimischer Umgebung sollte im Derby gegen den LVB der zweite Platz endgültig festgezurrert werden.

[www.loberhaie.de](http://www.loberhaie.de)

NHV: Neuhäuser (13 P.), Sarközi (1), Pulay (n.e); Bräuer, Leuendorf (4), Bönke, Strehle, Schlichter (6), Ulrich (4), Doberenz (2), Juknat (1), Jungandreas (10/5), Groeschel

### **mJB Kreisliga Leipzig: Vorzeitiger Meistertitel**

Sonntag, 14.04.2013: NSG Leisnig/Waldheim - NHV 25:29 (8:14)

Zur längsten Auswärtsfahrt im Spielkreis Leipzig ging es am Samstag nach Waldheim. Mit dem vorzeitigen Meistertitel im Rücken konnten wir das Spiel sehr entspannt beginnen. Die Waldheimer gingen zwar mit 1:0 in Führung, dies sollte es aber auch dann gewesen sein. Über die Stationen 2:5, 3:8 erspielten wir uns trotz dem Auslassen von vielen Tormöglichkeiten eine sichere Halbzeitführung von 8:14. Im zweiten Durchgang wurde die ausbildungsorientierte Spielweise weiter verfolgt, alle mitgereisten 13 Spieler kamen zum Einsatz und konnte Erfahrungen sammeln. Am Ende stand ein ungefährdeter Auswärtssieg und eine ausgeglichene Tor-schützenliste. Am 20.04. findet dann das letzte Spiel in dieser Saison statt. Ich bitte die Eltern an die anschließende kurze Zusammenkunft zu denken.

NHV: Adrian Scheer, Jeffrey Lask; Niklas Girndt 1, Oskar Emanuel 5/1, Karl Wagner 1, Tim Tiegel 6, Eric Schmidt 3, Philipp Milkner, Jonas Kopp 3, Hannes Wolfram 3, Lukas Wittwer 2, Niels Stolzenburg 3, Justin Germer

### **Spielergebnisse vom Wochenende 13./14.04.2013**

Männer, SL SG Motor Cunewalde - SG DHfK/NHV 24:27

Männer, BL SG Germania Zwenkau II - NHV 20:17

Frauen, VL HSG Rückmarsdorf - NHV 15:20

mJA, JBL HBA Leip./Del. - Füchse Berlin 26:31

mJB, KL NSG Leisnig/Waldheim - NHV 25:29

mJD I, KL Bornaer HV 09 - NHV 26:09

mJD II, Bezirkspokal NHV II - TuS Leipzig-Mockau 24:40

mJE, KL spielfrei

wJA, BL spielfrei

wJB I, HVS-Pokal NHV - NSG RIO 30:28

wJB II, BL NHV II - HV Böhlen 16:15

wJD, KL spielfrei

JBL .. Jugend-Bundesliga SL ... Sachsenliga VB ... Verbandsliga BL ... Bezirksliga KL ... Kreisliga

### **Schneider: Wir sind Zweiter und wollen es auch bleiben**

Freitag, 12.04.2013: Sachsenliga: NHV Concordia Delitzsch reist zum Tabellensiebten SG Motor Cunewalde Die Marschrichtung ist klar. Platz eins in der Handball-Sachsenliga ist dem HC Plauen nicht mehr zu nehmen. Hart umkämpft bis zuletzt scheint aber der Vize-Meistertitel zu bleiben. Momentan hat ihn NHV Concordia Delitzsch inne, punktgleich mit ZHC Grubenlampe. Nur die Tore Differenz ist ausschlaggebend für die jetzige Platzierung. Am vergangenen Sonnabend hätten die Schneider-Schützlingen möglicherweise alles klar machen können, wenn sie denn gegen Grubenlampe gesiegt hätten. Wir erinnern uns: Es reichte nur für ein 24:24-Unentschieden nach einem in der Schlussphase dramatischen Fight. Für NHV-Trainer Michael Schneider ist die Partie nicht vergessen, aber vorerst abgehakt. Sein Ziel formuliert er so: "Wir müssen die nächsten zwei Spiele gewinnen. Wir sind Zweiter und wollen es bleiben." Es wäre alles in allem dann eine würdige Krönung dieser Saison. Am Sonnabend treffen die Nordsachsen zunächst auswärts auf den SC Motor Cunewalde. Dem Papier nach sollte die Aufgabe lösbar sein, zumal in der Hinrunde der Kontrahent klar mit 34:26 bezwungen wurde. Doch wiederum warnt Michael Schneider. "Cunewalde ist in eigener Halle sehr stark." Der Coach führt ein Beispiel an: Der Tabellenführer HC Einheit Plauen musste dort bereits Lehrgeld zahlen, verlor im Februar 30:31. Dennoch analysiert er den Gegner als ein Team, das nicht "ganz so schnell" Handball spielt wie seine Jungs. Die Geschlossenheit der Mannschaft mache ihre Stärke aus. Überrasgende Akteure habe er dort nicht ausgemacht, obgleich sich "der eine oder andere schon hervor tut". In der Abwehr agieren die Cunewalder aggressiv, seien aber auch dort zu bezwingen. Eine "solide Leistung", so wie beim Hinspiel, wird erforderlich sein, um gegen die Oberlausitzer zweifach zu punkten. Ein interessantes Spiel verspricht sich Schneider ohnehin, denn die Atmosphäre in der dortigen Halle sei immer eine besondere. Er hofft, dass sich die Mannschaft selbst einen schönen Erfolg im letzten Auswärtsspiel der Saison verschafft. ZHC Grubenlampe muss gegen den HSV Dresden (Achter) und am nächsten Wochenende gegen EHV Aue II (Tabellenletzter) antreten. Für die Nordsachsen wartet zum Saisonfinale noch ein Derby. Die SG LVB Leipzig II, der aktuell Tabellenfünfte, kommt am 20. April nach Delitzsch.

Ditmar Wohlgemuth (c) Leipziger Volkszeitung

### **Frauen Verbandsliga: Ende der Siegesserie**

Dienstag, 09.04.2013: NHV - BSV Limbach-Oberfrohna 20:23 (10:15)

An diesem Wochenende brach die Siegesserie der NHV-Frauen in eigener Halle ab, sie verloren nach einer schwachen Leistung gegen die Elftplatzierten BSV Limbach-Oberfrohna mit 20:23 (10:15). Da man das Auswärtsspiel in Limbach-Oberfrohna knapp mit 20:21 verlor, wollten die Gastgeberinnen das Rückspiel unbedingt für sich entscheiden. Viele Fans und die lautstarke Unterstützung der Trommler stärkten den Delitzscher Frauen den Rücken, doch auch die Frauen aus Limbach hatten lautstarke Unterstützung mitgebracht. Das Spiel begann sehr ausgeglichen und keine der Mannschaften konnte sich anfänglich absetzen (1:1, 3:3). Doch bereits hier vergaben die ConCORDinnen einige gute Torchancen. Die Gäste kamen immer besser ins Spiel und erspielten sich einen deutlichen Vorsprung (3:7). Auch die Limbacher Fans trugen hier ihren Teil dazu bei, denn durch die lauten Trommeln war die Kommunikation der heimischen Abwehrreihe sehr schwierig und so konnten die Gegnerinnen teilweise leicht durch die Deckung und somit zu Torerfolgen kommen. Aber so leicht wollten sich die Gastgeberinnen nicht geschlagen geben und nutzten im Angriffsspiel ihre Chancen und kamen wieder auf 7:9 heran. Diese Phase hielt jedoch nicht lange an und bis zur Halbzeitpause wuchs der Abstand wieder auf fünf Tore. Für Halbzeit zwei hatten sich die NHV-Frauen viel vorgenom-

men, in der Deckung besser stehen, die technischen Fehler minimieren und den Ball schneller nach vorn bringen. Die ersten zwei Bälle landeten dann auch wie geplant im Tor der Limbacherinnen und man verkürzte den Rückstand auf 12:15. Die Gäste schafften es aber immer wieder durch die gleichen Kombinationen die Abwehr der Delitzscherinnen durcheinander zu bringen und kamen zu guten Wurfpositionen. Doch hier scheiterten die Gegnerinnen immer wieder an der gut aufgelegten Torhüterinnen Julia Rauhut, welche auch insgesamt vier 7-Meter entschärfte. Mit längerer Spieldauer erhöhte sich die aggressive Spielweise beider Mannschaften, keiner schenkte sich was. Die Frauen des NHV kämpften sich bis 5 Minuten vor Spielende bis auf ein Tor heran und es war noch genügend Zeit das Blatt zu wenden (20:21). Doch viel zu hektisch agierten sie in dieser Phase und durch technische Fehler verlor man den Ball. Die Gäste behielten die Nerven und erzielten noch die letzten beiden Tore des Spiels und gingen als glückliche Sieger vom Feld. Die Delitzscherinnen hingegen mussten eine bittere Niederlage einstecken sowie die Tatsache, dass der Sieg in den eigenen Händen lag. Jedoch hätte allein durch Verminderung der technischen Fehler und konsequenterer Torabschlüsse das Spiel anders aussehen können. Für nächsten Samstag gegen die Frauen aus Rückmarsdorf sollten die Concordinnen sich endlich wieder auf ihre Stärken berufen und konzentrierter ins Spiel gehen. Wer sich diese spannende Partie anschauen möchte, sollte diesen Samstag um 17:00 Uhr an die Sporthalle „An der Radrennbahn“ in Leipzig kommen und die NHV- Frauen unterstützen. Julia Lange

NHV: Lange, Rauhut; Robitzsch, Grundei (1), Roll (1), Schinköth (2), Farin (2), Warzecha, Schulz (5), Maltseva (2), Katzschke (2), Zoher (5)  
7-Meter: Delitzsch 0/1, Limbach 5/9

### **Männer Sachsenliga: Fegefeuer der Emotionen**

Montag, 08.04.2013: NHV C. Delitzsch - ZHC Grubenlampe 24:24 (10:11)

Dieser Samstagabend war nichts für Handball- Feingeister, dafür aber intensiv vom ersten bis zum letzten Schweißtropfen. Und weil das packende Sachsenliga- Spitzenspiel zwischen dem NHV Concordia Delitzsch und dem Zwickauer HC Grubenlampe keinen Verlierer verdient hatte, hieß es nach 60 dramatischen Minuten 24:24 (10:11). Obendrauf gab es sogar noch eine kleine "Verlängerung" der seltenen Sorte. Zum Klang der Schluss sirene nahm ZHC-Fels Michael Hätterich den heran torpedierenden NHV-Kiesel Jacob Schlichter an der Mittellinie auf die Hörner. Das sah übel aus und brachte die Volksseele zum Sieden. Beide Mannschaften, Trainer, Betreuer und sogar ein paar nicht angeleinte Zuschauer stürmten das Parkett. Ungezogene Wortfetzen flogen - aber zum Glück keine Fäuste. Als der Dampf wieder runter war vom Kessel, die Nervenbahnen beruhigt, ergriff Heimtrainer Michael Schneider das Wort, kommentierte die Zugabe nüchtern: "Das war eigentlich ein Allerweltsfoul, aber nach so einem Spiel kochen eben die Emotionen hoch." Und was war das für ein Spiel! Die Delitzscher krochen praktisch die gesamte zweite Halbzeit ein, zwei Törchen hinterdrein. Doch vier Minuten vor Ende Gelände gelang Jan Jungandreas der erste Ausgleich seit gefühlten Äonen (23:23). Die restlichen 240 Sekunden verbrachten die Hausherren damit, goldig glänzende Chancen auszulassen. Jungandreas versammelte einen Konter, Marcus Leuendorf warf aus der Ferne einmal auf die Latte und einmal ins Nirwana. Für so viel Gastfreundschaft bedankte sich Zwickaus Kreisläufer-Bär Oliver Meyer mit dem 23:24. Eine halbe Minute vor dem Ende schien der Heimnimbus überholt. Die Grubenlampen (angesichts ihrer Staturen passt der Begriff Flutlichtmasten wohl besser) waren in Ballbesitz, mussten nur noch das machen, was sie am besten können - die Uhr herunter spielen. Doch dann tauchte Matthias Strehle aus der Tiefe des Raumes auf, stahl die Pille und Jungandreas netzte den Konter zum Endstand ein. Dann brach das Kurzzeit-Chaos aus. Strehle scherte sich wenig später nicht mehr drum. Schließlich hatte er in seinem ersten Spiel seit Monaten eine brandstarke Leistung aufs Parkett geschmiedet: "Für mich war das heute befreiend. Nach der langen Auszeit bin ich jetzt einfach nur glücklich." Michael Schneider hingegen wusste nicht recht, ob lachen oder heulen, saß nach dem Abpfiff minutenlang mit versteineter Miene auf der Bank. "Da kommen heute viele Faktoren zusammen." Sprachs und zählte einige auf: vergebene Möglichkeiten, nicht genutzte Lücken, aber auch Glück, dass Meyer mit der letzten ZHC-Großchance an Stephan Sarközi im Kasten

scheiterte. Den Auftritt der Unparteiischen wollte der Coach dagegen am liebsten in den Mantel des Schweigens hüllen, rang sich dann immerhin ein "sie haben nicht gerade zur Beruhigung des Spiels beigetragen", ab. Und damit indirekt das unschöne Schlusszenario herauf beschworen.

Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung

NHV Concordia Delitzsch: Neuhäuser, Sarközi; Leuendorf 4, Jungandreas 8/2, Groeschel 2, Schlichter 4, Doberenz 3, Strehle 1, Ulrich 1, Bräuer 1, Juknat, Bönke

### **Männer Sachsenl.: Remis gegen Zwickau. Schon wieder.**

Samstag, 6.4.2013: NHV C. Delitzsch - ZHC Grubenlampe 24:24 (10:11)

Statistik NHV: Neuhäuser (7 Paraden), Pulay (n.e.) Sarközi (5 P.); Bräuer (1), Jungandreas (8/2), Juknat, Bönke, Schlichter (4), Bölke (n.e.), Doberenz (3), Groeschel (2), Ulrich (1), Leuendorf (4), Strehle (1) Spielbericht folgt!

### **LVZ: Es schnippelt: "Einen Zacken stärker"**

Freitag, 05.04.2013: Nach exakt 26 Tagen Pause biegt Handball- Sachsenligist NHV Concordia Delitzsch auf die Zielgerade der Saison. Morgen empfangen die Mannen von Trainer Michael Schneider den Zwickauer HC Grubenlampe. Ab 19.30 Uhr geht es in der Beckerhalle um Platz zwei. Der vierwöchige Frühjahrschlaf mündet direkt in ein Spitzenspiel. Wer morgen schneller die Müdigkeit aus den Gliedern schüttelt oder rührt, dem gebührt wohl die Vizemeisterschaft. Momentan trennen Vorjahres-Aufsteiger Delitzsch und Verfolger Zwickau unwesentliche null Punkte und 13 Tore. Dabei ist nicht einmal gesagt, dass sich daran am Sonnabend grundlegend etwas ändert. Das Hinspiel endete schließlich 23:23. "Das war ein gewonnener Punkt, den wir uns mit viel Disziplin verdient haben", erinnert sich Coach Schneider. Angesichts von nahezu deckungsgleicher Tabelle und Statistik scheint wieder viel für ein Remis zu sprechen. Wobei, eine Sache gibt es da, die den ZHC nachdenklich stimmen sollte. Die Concordia-Heimbilanz lässt jeden Gast erschauern - neun Spiele, neun Siege. So etwas nennt man im Fachjargon gerne Nimbus. Den bekam unlängst selbst Ligaprimus Plauen zu spüren, der mit 23:17 zurück in die Steinzeit katapultiert wurde. Selbst Schneider weiß keine rechte Erklärung für diesen Lauf. "Wir sind hier eben einen Zacken stärker als auswärts. Die Atmosphäre stimmt einfach." Davon abgesehen dürfte Plauen aber weder Delitzsch noch Zwickau die Meisterschaft streitig machen können, bei vier Punkten Rückstand und nur noch drei ausstehenden Spielen. Doch zurück zum Wesentlichen auf dem aalglatten Beckerhallen- Parkett. Für den Kracher können die Hausherren aller Voraussicht nach aus dem Vollen schöpfen. Die Pause hat offenbar Wunder gewirkt. Selbst der Langzeitverletzte Matthias Strehle will unbedingt ran. Auch wenn es wohl nur für ein paar Minuten als Defensiv- Rackerer reicht, soll er Bestarbeiter entlasten, die sonst kaum Zeit zum Verschnaufen bekommen. Was genau Strehles Schulterprobleme verursacht, vermag allerdings weiterhin keiner zu erklären. Durchaus denkbar, dass der Rückraumspieler am Ende der Saison unters Messer muss. "Er kann schließlich nicht ständig unter Schmerzen spielen", so Schneider. Denn irgendwie tollt schon die nächste Spielzeit durch die Windungen. Dafür braucht der Trainer nun einmal fitte Spieler und mehr Alternativen. Auch wenn bisher niemandem offiziell die Worte "Aufstieg 2014" über die Lippen brandeten, es wäre die logische Folge aus Platz fünf 2012 und mindestens Platz drei 2013. Vorerst übt man sich in Understatement, wie es Neudeutsch so schrecklich-schön heißt. "Die neue Saison ist ein neues Blatt, das noch beschrieben werden muss", sagt Schneider. Weltmännische Zurückhaltung hätte man das früher genannt.

Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung

### **wJB I: Bronze im HVS-Cup**

Dienstag, 30.04.2013: NHV - MSG Chemnitz-Limbach 31:18 (16:10)

Mit dem Sieg in ihrem letzten Spiel im HVS-Cup sicherten sich die Mädels des NHV Concordia Delitzsch 2010 den dritten Platz. Doch am Anfang stand zunächst ein schleppender Spielbeginn (5:4/9.), geprägt von zahlreichen technischen Fehlern auf beiden Seiten. Mitte der ersten Halbzeit gelangen den Damen des Hauses mehrere schnelle Konter, sie zogen das Tempo

an und erspielten sich innerhalb weniger Minuten eine sichere 14:9 Führung. Dieses Konzept setzten die Concordinnen nach dem Seitenwechsel erfolgreich fort. Da auch die Pässe zielgenau waren und die Treffsicherheit mit jeder Minute zunahm, erhöhte sich der Vorsprung schnell auf 25:15 Tore (38. Spielminute). Mit dieser sicheren Führung im Rücken leisteten sich die Concordinnen ein kurzes Durchatmen, doch die Gäste wussten diese Chance nicht zu nutzen. Nicht zuletzt scheiterten sie ein ums andere Mal an der starken Delitzscher Torfrau. Nun haben die NHV-Damen noch ein letztes Highlight der Saison vor sich. Am 2. Juni nehmen sie am Turnier um den HVS-Pokal in Marienberg teil.

NHV: Lisa Beyer; Sophie Ogradowski, Marie-Sophie Mayer (2), Natalie Marquar (5), Elisa Aschenbach (2), Sarah Seifert (10), Michele Quasdorf (5/2), Laura Säuberlich (5), Sophie Spitzka (2/1)

#### **mJB Kreisliga: Gelungener Saisonabschluss**

Mittwoch, 24.04.2013: NHV Conc. Delitzsch - HV Böhlen 34:28 (16:14)

Die B-Jugend empfing zum letzten Auftritt in der Becker-Halle im Nachholspiel die Mannschaft aus Böhlen. Nach einem holprigen Start beim 5:8 begannen die Jungs etwas konzentrierter zu Werke zu gehen. Die Abwehr stand besser und die Angriffsaktionen waren flüssiger. Beim Stand von 16:14 wurden die Seiten gewechselt. In der zweiten Halbzeit gelang es zunehmend in der Abwehr den Ball abzufangen und im schnellen Gegenstoß leichte Tore zu erzielen. Auch im letzten Spiel konnten wieder alle 14 Spieler eingesetzt werden, leider gelang nicht jedem ein Treffer. Wir bedanken uns bei unseren treuen Fans für die Unterstützung und freuen uns schon auf die nächste Saison. Leider werden uns dann Tim Tiegel und Jeffrey Lask altersbedingt nicht unterstützen können. Wir würden uns freuen, wenn sie dann nach einem Jahr in der A-Jugend wieder zu uns stoßen würden.

NHV: Adrian Scheer, Jeffrey Lask; Niklas Girndt 4, Karl Wagner, Tim Tiegel 7, Eric Schmidt 2, Philipp Milkner 1, Jonas Kopp, Hannes Wolfram, Lukas Wittwer 5, Niels Stolzenburg 11/2, Justin Germer, Max Wenzel 4, Lukas Gräf

#### **mJD II Bezirkspokal: Ersatzgeschwächte Kämpferherzen**

Mittwoch, 24.04.2013: SG LVB Leipzig - NHV Concordia Delitzsch II 25:24

Am Wochenende hatten die Concorden zusammen mit der D-Jugend der LVB Leipzig die Ehre, die neu eröffnete Sporthalle am Rabet in Leipzig zum Spielbetrieb einzuweihen, eine hoch moderne Spielstätte, die in Zukunft auch für den Handballsport zur Verfügung stehen wird. Von Anfang an entwickelte sich ein enges Spiel auf Augenhöhe mit ständig wechselnder Führung. Da die Loberstädter nur ersatzgeschwächt antreten konnten, mussten diesmal auch andere Spieler Verantwortung übernehmen, was mit kleinen Abstrichen auch gut umgesetzt wurde. Durch einige Konzentrationspausen während des Spielverlaufes ließ die Laufbereitschaft der Delitzscher jedoch teilweise zu wünschen übrig. Trotzdem wurde mit viel Leidenschaft und Ehrgeiz das Spiel bis zum Schluss bestritten, was den Trainer nach der knappen Niederlage von 25:24 doch positiv stimmte.